

Freitag, 18. März 2022

Mut!

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer,

ich würde Ihnen gerne ein Frage stellen: Fühlen Sie sich eigentlich frei? Frei, Ihr Leben so zu gestalten, wie Sie es gerne möchten? Oder schränkt die Gesellschaft Sie ein?

Ich will nun versuchen, Ihnen meine Gedanken näherzubringen. Als ich klein war, träumte ich immer davon Tierärztin zu werden. Kinder haben immer viele Berufe im Kopf und geben schöne Antworten auf unsere Fragen: Feuerwehrmann, Frisörin, Tierärztin. So, wie sich die Zeiten ändern, so ändern sich auch unsere Vorstellungen. Irgendwann finden wir uns an dem Punkt wieder, wo wir nicht mehr wissen, wohin unser Weg führen soll.

Ich habe mich schon des Öfteren in so einer Situation wiedergefunden. Beispielsweise nach der Mittelschule. Ich stand da, mit einem Abschluss in der Hand, auf den ich hart hingearbeitet habe. Doch damals merkte ich, dass etwas fehlte. Ich fühlte mich verloren, planlos. Und nun wohin mit mir? Alle meine Freunde gingen Oberschule, also tat ich es auch. Jetzt stehe ich vor der Matura und weiß immer noch nicht mehr. Ich höre die Gesellschaft wie einen leichten Windzug in meinem Ohr, sie flüstert mir zu: „Geh‘ studieren, such‘ dir eine Arbeit und sichere dir eine gute Rente!“

Ja, so wird es von uns erwartet, denn so machen es doch alle, nicht wahr? Letzten Endes ist eine Gesellschaft immer das Abbild dessen was die Öffentlichkeit als normal empfindet, ohne es wirklich in Frage zu stellen. Dinge werden hingenommen; Dinge, über die man sich im Alltag keine Gedanken macht, ob sie nun richtig oder falsch sind. Wahrscheinlich ist es aber genau das, was die breite Masse nicht will – sich mit tiefgründigen Themen beschäftigen. Man soll nicht zur Ruhe kommen, man soll sich nicht in Frage stellen und schon gar nicht die eigene Lebensweise oder deren Sinn. Am Ende jedoch ist nichts real, weder Geld, Anerkennung noch Macht. Dies sind lediglich Scheinwerte, von der Gesellschaft geschaffen, um diese Welt am Laufen zu halten.

Liebe Hörerinnen und Hörer, ich wollte Sie wachrütteln mit meinen Gedanken. Nun liegt es an Ihnen, Ihre Freiheit zu erkennen und Ihr Leben danach zu gestalten. Wagen Sie es!

Anna Pardeller